



Frühjahrsausgabe 2024

Jägerschaft Osterholz e. V.





Inhalte

Seite	Titel / Artikel
2	Inhalt / Impressum
3	Grußworte des Vorstandes
4	Einladung zum Kreisjägertag am 16. März 2024, Schützenhalle Schwanewede
5	Mitteilungen des Kreisjägermeisters
6	Mitteilungen des Kreisjägermeisters – Jagdscheinverlängerung am Kreisjägertag
7	Fallenprojekt 2023 – Jägerschaft Osterholz
8	Blattzeit – unser Mitteilungsblatt
9	Verstorbene – Ehrungen (65 - 60 – 50 – 40 – 25 Jahre Mitgliedschaft)
10	Jägerpreisrätsel 2024
11	Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde 2023
12	Jungjägerausbildung in der Jägerschaft Osterholz
13	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 1
14	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 2
15	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 3
16	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 4 und Hegering 5
17	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 5 und HR 7 (<i>Hubertusmesse 2023</i>)
18	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 7 (<i>Hubertusmesse 2023</i>)
19	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 6
20	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 8
21	Mitteilungen aus den Hegeringen – Hegering 9 und Hegering 10
22	Mitteilungen aus den Hegeringen – HR 11 / M. Stelter: <i>Ein naturpädagogischer Bericht</i>
23	Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Osterholz
24	Schlussgedanken

Impressum:

Jägerschaft Osterholz e. V.

Geschäftsstelle – Mohrmannsweg 15, 28790 Schwanewede

Email: jaegerschaft.osterholz@gmail.com

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

2. Vorsitzender Martin Köpke, Wölpsche 22, 28790 Schwanewede

Redaktion: Jürgen Schindler, Schriftführer

Quellenangabe

Fotos und Grafiken: LJN, DJV, Wolfsmonitoring, Privataufnahmen, Günter Pape, Fa. piclease



Grußworte des Vorstandes

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

wie bereits in den vergangenen Jahren zuvor, möchte ich an dieser Stelle auch im Namen meiner Vorstandskollegen wieder die Gelegenheit nutzen, Ihnen und insbesondere auch unseren Hegeringleitern, den Obleuten sowie allen Funktionsträgern in unserer Jägerschaft für die Unterstützung und Mitarbeit im zurückliegenden Jahr 2023 zu danken.

Nach den schwierigen Corona-Jahren hat unser Vereinsleben langsam wieder zur Normalität zurückgefunden und die Probleme der Vergangenheit mit den zahlreichen Schutzgebietsverordnungen sowie den Problemen auf dem Schießstand Waakhausen genießen nicht mehr ganz die erste Priorität.

Bei den Osterholzer Schutzgebieten bleibt langfristig abzuwarten, wie sich die getroffenen Regelungen insbesondere auf den Prädationsdruck gegenüber den Wiesenbrütern auswirken werden - und ob hier immer die richtigen Maßnahmen zum Erreichen der gesetzten Schutzziele getroffen wurden.

Der erweiterte Vorstand der Jägerschaft Osterholz hat einen Betrag in Höhe von € 25.000,00 freigegeben, um hiermit die hiesigen Reviere bei der Anschaffung von Fallen und dazugehörigen Fallenmeldern mit bis zu 50 % des Anschaffungspreises zu unterstützen.

Unser „Fallenprojekt 2023“ hat zum Ziel, durch Reduzierung des Prädationsdrucks den aktiven Schutz des Niederwildes sowie auch den der Wiesenbrüter zu fördern.

Insgesamt 23 Reviere unserer Jägerschaft haben das Angebot angenommen und entsprechende Fallen mit Fallenmeldern geordert.

Da noch nicht alle Fördermittel ausgeschöpft sind, wird es auch im Jahr 2024 wieder ein entsprechendes Förderprogramm geben.

Bitte nutzen Sie zum Wohle unseres Niederwildes und der Wiesenbrüter dieses Angebot!

Den neuen Betreibern des Schießstands Waakhausen wünschen wir weiterhin viel Glück bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen, um so zumindest die Kugelstände der Anlage dauerhaft und nachhaltig zu erhalten.

Das Wurfscheibenschießen wird für uns Osterholzer Jägerinnen und Jäger ab diesem Jahr endlich auf der neuen Schießsportanlage in Rhadereistedt möglich sein. Wir hatten bereits ausführlich über den neu gebauten Wurfscheibenstand im Nachbarkreis und unsere finanzielle Unterstützung für die Anlage berichtet.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, auf beiden Schießständen Ihre Fertigkeiten im Kugel- sowie Flintenschießen zu trainieren, um so auch die Voraussetzungen für den Schießnachweis erfüllen zu können.

Nach Inkrafttreten der *Reach-Verordnung* im Frühjahr 2023 konnten bei den Herbstjagden nun flächendeckend die ersten Erfahrungen mit bleifreier Schrotmunition gemacht werden, insbesondere auch beim Schuss auf den Fuchs oder Hasen.

Die Erfahrungsberichte verschiedener Jäger sind hier noch sehr durchwachsen ausgefallen; ein wesentlicher Aspekt ist dabei, dass sich die Schussentfernungen deutlich geändert haben.

Auch hier, bleiben die Ergebnisse und Erfahrungen über einen längeren Zeitraum abzuwarten.

Leider hat die Witterung der letzten Wochen zu massiven Überschwemmungen in Niedersachsen und Bremen geführt. Auch unser Landkreis ist hiervon stark betroffen, und viele Bewohner der Gemeinde Lilienthal mussten schwere Einschnitte im Lebensalltag hinnehmen.

Die Auswirkungen auf die wildlebenden Tiere können bislang nur schwer abgeschätzt werden. Es muss aber von hohen Verlusten ausgegangen werden.

Auf unserer Mitgliederversammlung ist über eine Satzungsänderung zu beschließen. Hierbei handelt es sich aber lediglich um einige redaktionelle Änderungen (*statt Deutscher Jagdschutzverband jetzt Deutscher Jagdverband sowie im § 9 die Möglichkeit, Einladungen an die Mitglieder auch elektronisch per Email oder in der Vereinszeitschrift zu versenden bzw. zu veröffentlichen*). Weitere Einzelheiten dazu sind auf unserer Homepage eingestellt.

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das Jahr 2024 und verbleibe mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Für den Vorstand - Martin Köpke (2. Vorsitzender)



**Kreisjägertag in Schwanewede am
Samstag, 16. März 2024, 14:00 Uhr
Schützenhalle zu Schwanewede, Voßhall**

Trophäenschau ab 12:00 Uhr

Der Vorstand der **Jägerschaft Osterholz e. V.** lädt Sie und Ihre Jagdfreunde zur diesjährigen Trophäenschau und Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Mit Waidmannsheil

Martin Köpke (2. Vorsitzender)

Heiko Ehing (Kreisjägermeister)

Beginn der Jahreshauptversammlung um 14:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023
4. Grußworte von Gästen
5. Ehrungen
6. Jahresbericht des 2. Vorsitzenden
7. Festrede: Herr MdL und Landesvorsitzender der CDU Sebastian Lechner
8. Kassenbericht des Schatzmeisters
9. Bericht der Revisoren
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Bericht des Kreisjägermeisters
13. **Satzungsänderung (Neufassung § 9 – Einladung zur Mitgliederversammlung)**
14. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 09. März 2024 schriftlich an die Geschäftsstelle der Jägerschaft Osterholz e. V. einzureichen.
Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 liegt am Kreisjägertag ab 12.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

31.01.2024 *Der Vorstand*

Jägerschaft Osterholz e.V. • Geschäftsstelle Mohrmannsweg 15 • 28790 Schwanewede

<http://www.blattzeit-ohz.de>



Wichtige Informationen des Kreisjägersmeisters für alle Reviere im LK Osterholz

Abschussliste JJ 2023/2024

Mit der Änderung des Niedersächsischen Jagdgesetzes (NJagdG) vom 15.07.2022 wurde in Niedersachsen ab dem Jagdjahr 2023/2024 die **digitale Streckenliste** verpflichtend eingeführt (§ 25 Abs. 5 Satz 5 NJagdG).

- **Jagdstatistik Niedersachsen** (www.jagdstatistik.ml.niedersachsen.de)

Alles **bis zum 01.02.2024** erlegte Wild oder aufgefundenes Fallwild bitte ich **rechtzeitig** vor den Hegeringversammlungen - **spätestens** jedoch bis zum **15.02.2024** - in der digitalen Streckenliste zu erfassen und die (digitale) **Streckenliste dann abzuschließen**.

The image shows two screenshots of a digital hunting record interface. The top screenshot is for 'Strecke Schalenwild' (Shell Game) and the bottom is for 'Strecke Sonstiges Haar- und Federwild' (Other Fur and Feather Game). Both screens have a header with a menu icon, a back arrow, and a green cross icon. Below the header are three buttons: 'Neue Strecke erfassen' (New hunting record), 'Drucken' (Print), and 'Strecke abschließen' (Close hunting record). A red arrow points to the 'Strecke abschließen' button in both screenshots.

Am oder nach dem 01.02.2024 erlegtes Wild oder aufgefundenes Fallwild wird dem folgenden Jagdjahr 2024/2025 zugerechnet und ist entsprechend dort in der digitalen Streckenliste zu erfassen.

Wer Schwierigkeiten bei der Eingabe hat und daher noch nicht alle Daten eingegeben hat, bitte mit der Jagdbehörde (Telefon 04791 – 930 1851) Kontakt aufnehmen.

Eine zusätzliche Meldung in Papierform ist nicht erforderlich. Ich gehe davon aus, dass mir alle Daten der Abschussliste bei den anstehenden Hegeringversammlungen im Februar/März aus der Datenbank vorliegen werden.

Da alle Eintragungen in die Abschussliste inzwischen digital erfolgen, hat die Jagdbehörde auch keine neuen Vordrucke für die Abschussliste verschickt.

Bei den anstehenden Hegeringversammlungen im Frühjahr werden wir den Stand des 3-jährigen Abschussplan Rehwild besprechen.

Damwildringe Steden und Heidhof

In den **Damwildringen Steden** und **Heidhof** wird der Stand des **3-jährigen Abschussplans Damwild** bei der jeweiligen Damwildringversammlung besprochen.

Bitte auch weiterhin die Termine für die Teilabschusslisten in den Damwildringen beachten und entsprechend melden.

- **Die Mitgliederversammlung des Damwildring Heidhof ist für Donnerstag, den 8. Februar 2024 um 19.30 Uhr geplant (Hotel Das Weiße Haus in Heilshorn).**
- **Der Damwildring Steden tagt am Montag, den 11. März 2024 in Hellingst – direkt vor der Versammlung des Hegering 11.**



Die **Pflichttrophäenschau** für die Rehbock-Trophäen der Altersklasse erfolgt wieder in den Hegeringen.

Damwildtrophäen werden in den jeweiligen Damwildringen vorgestellt.

Beim Kreisjägertag am Sonnabend, den 16. März 2024 wird dann wieder eine Auswahl von verschiedenen Trophäen von Rehwild, Damwild und ggf. Schwarzwild gezeigt.

Trichinenuntersuchung:

Ich bitte darum, dass bei der Abgabe einer Probe zur Untersuchung auf Trichinen stets auch die Kabevette mit Blut zur Untersuchung auf ASP mit abgegeben wird.



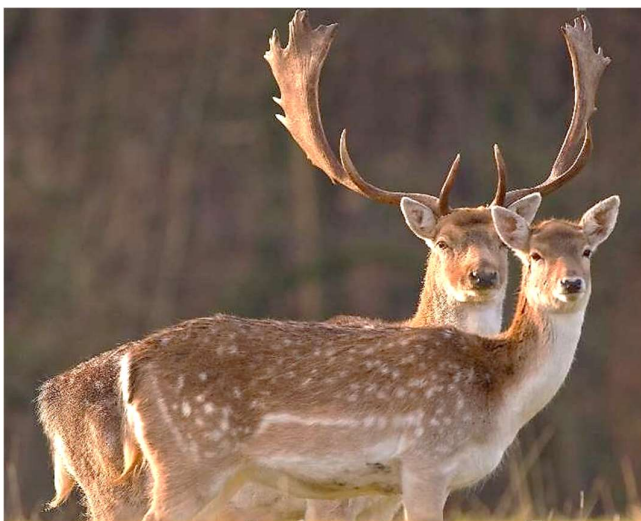
Reviererreichbarkeit:

Auch wenn regelmäßig auf den Hegeringversammlungen eine Liste mit den „Reviererreichbarkeiten“ zur Prüfung und ggfs. Änderung oder Ergänzung herumgegeben wird, bitte ich darum, den vom Landkreis übersandten Fragebogen (blauer Zettel aus der „Weihnachtspost“) möglichst vollständig (Telefon, Mobiltelefon, E-Mail-Adresse) auszufüllen und spätestens bis zum 15.02.2024 an die Jagdbehörde oder auch direkt an mich zurückzugeben (auch gerne per E-Mail).

Wie gewohnt bietet die Jagdbehörde des Landkreises Osterholz am Kreisjägertag auch wieder die Jagdscheinverlängerung an.

Der dazu erforderliche Vordruck „**Antrag auf Ausstellung eines Jagdscheines**“ kann vorab auf unserer Homepage www.blattzeit-ohz.de unter „Jagd-/Waffenbehörde“ heruntergeladen und bereits ausgefüllt mitgebracht werden.

Heiko Ehing, KJM



Fotos: piclease





Fallenprojekt 2023 der Jägerschaft Osterholz

In den zurückliegenden Jahren hatte der Landkreis Osterholz im Rahmen des Küken- und Gelegeschutzes von Bodenbrütern für ausgewiesene Schutzgebiete Fallensysteme gekauft und (nur) in den innerhalb der Schutzgebieteskulisse liegenden Revieren verteilt. Jagdreviere außerhalb der amtlichen Schutzgebiete wurden in das Landkreis-Projekt nicht mit einbezogen / waren nicht förderfähig.

Im erweiterten Vorstand der Jägerschaft kam daher die Idee auf, ein ergänzendes Projekt „Prädatorenmanagement“ der Jägerschaft Osterholz aufzulegen, um so auch ‚nicht privilegierte‘ Jagdreviere in den Niederwildschutz mit einzubeziehen.

Dazu erfolgte ein Beschluss, insgesamt 25.000 € als Fördersumme freizugeben.

Eine kleine Arbeitsgruppe um Marcus Stelter erarbeitete dazu ein Konzept „Förderrichtlinien zur Beschaffung von Fallen im Rahmen des Projekts Prädatorenmanagement in der Jägerschaft Osterholz“...

Zweck und Ziel

Vorrangiges Ziel des Förderprojektes sollte ebenfalls der Schutz und die Erhaltung unserer einheimischen Niederwildpopulationen sowie der Küken- und Gelegeschutz von Bodenbrütern sein.

Außerdem kam man schnell darüber überein, dass neben der eigentlichen Prädatorenbejagung auch die Bejagung der invasiven, gebietsfremden Nutria in das Projektkonzept mit einzubeziehen sei.

So wurden auch die entsprechenden Rohrfallen zur Bejagung der Nutria in das Förderkonzept mit aufgenommen.



Zielrichtung ist, dass die geförderten Fallen nach entsprechender Standortauswahl an geeigneten Stellen im Jagdrevier grundsätzlich so aufgestellt werden, dass sichere Fänge auch auf längere Zeit gewährleistet sind.

Verfahren

Die Jägerschaft Osterholz bezuschusste im Projekt die Beschaffung der Fallensysteme sowie Fangmelder durch die Revierinhaber mit 50 % der jeweiligen Investitionskosten.

Dabei war das geplante Fallenprojekt auf maximal 25.000,00 € p. A. begrenzt.

Die Zuschüsse sollten dann anhand der vorgelegten Förderanträge im „Windhundprinzip“ ausbezahlt werden, wobei der Revierinhaber mit seiner Bestellung zunächst in finanzielle Vorleistung gehen musste.

Die Bestellung selbst erfolgte zentral über die Geschäftsstelle der Jägerschaft, um so eine geschlossene Warenanlieferung an eine zentrale Lieferstelle umsetzen zu können.

Zuschüsse wurden in diesem Projekt ausschließlich nur für Mitglieder der Jägerschaft Osterholz gewährt, die die Fallensysteme innerhalb des Landkreises aufstellen.

Beim Betrieb der geförderten Fallen muss obligatorisch ein Fangmelder eingesetzt werden!

Um das Fallenprojekt auch in der Umsetzung bewerten zu können, ist eine jährliche Evaluation der Fangergebnisse (Art und Anzahl) sowie Fehlauflösungen vorgesehen. Die Ergebnisse sind mit einem entsprechenden Erhebungsbogen der Jägerschaft Osterholz mitzuteilen.

Insgesamt 22 Reviere unserer Jägerschaft nutzten das Förderprojekt und bestellten insgesamt 42 Fallensysteme und Fallenmelder. Unsere dafür auszahlende Fördersumme belief sich letztendlich auf rund 14.000 €.

Das heißt, dass für das Jahr 2024 noch Geld für eine Neuauflage des Fallenprojekts zur Verfügung steht.

Am Nachmittag des 5. Januar holten die Besteller ihre Fallen an unserer zentralen Sammelstelle in Neuenkirchen ab.

Zuvor war die Ladung eines kompletten Sattelzuges noch so zu ordnen, dass eine reibungslose Ausgabe an die Abholer erfolgen konnte.





Blattzeit - OHZ.de – aktuell, modern, unkompliziert

Aus einem Blättchen dünnen Papiers wurde ein zeitgemäßer Web-Auftritt.

Mintgrün – dünn – DIN A 5: Schon vor vielen, vielen Jahren – nämlich 1995 – erkannte unsere Jägerschaft, dass die regelmäßige Information aller Mitglieder auch zusätzlich zu den Hegeringtreffen nützlich, informativ und verbindend sein kann.

Daher wurde zur regelmäßigen Verteilung ein Vereinsblättchen in schwarzweiß gedruckt und – einziger Farbkleck – mit einem mintgrünen Deckblatt versehen. Nach intensivem Nachdenken gab man dem frisch entstandenen Vereinsorgan den ebenso mehrdeutigen wie passenden Titel „Blattzeit“.

Schon seinerzeit gab der damalige Vorsitzende Jürgen Weber in seinem Vorwort unseren Mitgliedern mit auf den Weg: „...**Blattzeit kann nur lebendig gestaltet werden, wenn Sie alle Anteil nehmen und die Arbeit der Redaktion durch Informationen unterstützen!**“

Eine Aussage, die bis heute nichts an ihrer ursprünglichen Intention verloren hat. Redaktion, Druck und Versand der Druckausgabe lagen damals sämtlich bei Gerhard Dolata, der alles viele Jahre akribisch und engagiert erledigte.

Die erste Webseite

Aus Aktualitäts- und Kostengründen – und natürlich um mit der Zeit zu gehen – wurde im Jahre 2009 die Webseite „Blattzeit-OHZ.de“ aus der Taufe gehoben. Ihre Entstehung und ihr Design gingen zurück auf Ideen des WK-Redakteurs Robert Schumann, der (obwohl Nichtmitglied) der Jägerschaft sehr zugetan war. Als Robert leider schon nach kurzer Zeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, übernahm Uwe Haupt die Online-Redaktion – der „saezzer“. Über zehn Jahre hinweg gestaltete er als Obmann der Jägerschaft die Blattzeit-OHZ.de in Aufmachung, Inhalt und Aktualität zu einem zeitgemäßen Vereinsorgan, das von Anfang an sehr gut angenommen und über die Jahre ständig verbessert wurde. Uwe wurde für seine selbstlose Arbeit mehrfach geehrt. Legendar sind bis heute sein Humor, der Adventskalender, die Preisrätsel, die Fotomontagen und auch seine Konsequenz bei der Einforderung von Aktualität der Beiträge.

Nachdem sich Uwe Ende 2019 auf das wohlverdiente Altenteil zurückzog, fand sich zunächst kein Nachfolger. Ab 2020 lag die redaktionelle wie technische (!) Pflege der Webseite damit übergangsweise beim Vorstand der Jägerschaft direkt, genauer: beim („web-affinen“) Schatzmeister.

Auf dessen Initiative wurde Anfang 2023 eine technische Modernisierung und inhaltliche Entschlackung der Blattzeit-OHZ.de umgesetzt.

Relaunch der Webseite 2023

Aktualität, Übersichtlichkeit, Benutzerfreundlichkeit und eine zeitgemäße Optik prägen seit 1.3.2023 den Auftritt und haben zu einem neuen Rekord von 14.000 Besuchern bis zum Jahresende 2023 geführt.

Die Attraktivität der Blattzeit-OHZ.de, die steigende Aktivität und auch die zunehmende Digitalisierung aller Alterssegmente der Mitglieder unserer Jägerschaft lässt weitere kräftige Nutzungszuwächse in der Zukunft vermuten, für die wir mit der neuen technischen Plattform der Seite bereits heute gut aufgestellt sind.

Ab Anfang 2024 übernimmt der vom Vorstand frisch ernannte **Obmann für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Stefan Diekmeyer**, im Rahmen seiner Aufgaben auch die komplette technische und inhaltliche Gestaltung der Blattzeit-OHZ.de.

Ihn begleiten die allerbesten Wünsche für eine erfolgreiche Fortführung unserer **BlattZeit**.

Ullrich Messerschmidt





Verstorbene - Ehrungen

Wir gedenken unserer Verstorbenen...

Klaus Bullwinkel	HR 3
Harm Meierdirks	HR 7
Wolfgang Warnken	HR 8
Friedrich Boroske	HR 2
Karl-Heinz Murken	HR 2
Hans-Dietmar Niebank	HR 2
Christian Mehrrens	HR 4
Konrad Segelken	HR 4
Herbert Wiechmann	HR 8
Dieter Meyer	HR 9
Wolfgang Vogel	HR 9
Willi Schlüter	HR 9

... und danken ihnen für ihre langjährige Treue



Waidmannsheil und Halali

Ehrungen

65 Jahre:

- Bernd Tietjen HR 5

60 Jahre:

- Beate Roselius HR 1
- Hans-Georg Meinhold HR 4
- Reinhold Wendelken HR 4
- Hermann Brünjes HR 5
- Joachim Kruse HR 7

50 Jahre:

- Armin Päschke HR 1
- Achim Gröne HR 3
- Gerhard Mattfeldt HR 3
- Gundmar Stork HR 3
- Jürgen Friedrich Gloistein HR 4
- Horst Böschen HR 8
- Gustav Poppe HR 9
- Hans-Rudolf Schiefelbein HR 9
- Claus Rohdenburg HR 10

40 Jahre:

- Hermann Bahr HR 1
- Helmut Lubert HR 1
- Hasso von Duering HR 2
- Hans Fedderwitz HR 6
- Harm-Dirk Lohmann HR 8
- Heiko Kornahrens HR 9
- Jürgen Wellbrock HR 10
- Uwe Denker HR 11

25 Jahre:

- Bernd Steengrafe HR 3
- Dirk Moorhof HR 3
- Holger Meinert HR 3
- Ralf Wiese HR 3
- Dagmar Kunze HR 4
- Carsten Kleibs HR 7
- Henning Meyer HR 7
- Bernd Schnackenberg HR 9
- Kai Bernett HR 11



Vorstehhund

Sus scrofa

Bauteil in Schusswaffen

Zwischenfrucht

afrotropischer Entenvogel

Jaagdzeit 16.09. - 28.02.

Lyrurus tetrix

Versorgen von Schalenwild

"blanke Waffe"

bakterielle Wildkrankheit

Reviereinrichtung

wird "aufgedockt"

Gesellschaftsjagd

§ 23 Absatz 1 Nds. Jagdgesetz

Lösungssatz:

Unter den Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise ausgelost.
Den Lösungssatz bitte an die *Geschäftsstelle der Jägerschaft Osterholz e.V.,
Mohrmannsweg 15, 28790 Schwanewede* oder an die Emailadresse
jaegerschaft.osterholz@gmail.com übersenden.

Einsendeschluss ist der 10. März 2024!

Preise:

1. Trapmaster-Neo Fallenmelder
Raiffeisen Osnabrücker Land
2. Aufbruchset im Koffer
Frankonia Stuh-Brinkum
3. Jagd-Damastmesser-Parforce
Frankonia Stuh-Brinkum
4. LED-Taschenlampe Nex-Torch
Frankonia Stuh-Brinkum
5. Puma XP-Jagdmesser
Fa. Puma-GmbH
6. Digitale Wildwaage
Frankonia Stuh-Brinkum
7. LED-Kopflampe
Frankonia Stuh-Brinkum
8. Trapmaster-Neo Fallenmelder
Raiffeisen Osnabrücker Land
9. Jagdmes./Patr.-Etui/Signalcap
Grube Jagdbedarf Bispingen
10. Gewehrtasche/Signalcap
Grube Jagdbedarf Bispingen
11. Aufbruchmesser
Frankonia Stuh-Brinkum

Sponsoren:

- Frankonia Stühr-Brinkum
www.frankonia.de
- Puma Knife Company
www.pumaknives.de
- Raiffeisen Osnabrücker-Land
www.trapperprofi.de
- Grube KG - Jagdbedarf
www.grube.de

Herbstzeit ist (Hunde-)Prüfungszeit - 10 neue, brauchbare Jagdhunde in der Jägerschaft Osterholz - 2 weitere Hunde haben die Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchenhunde abgelegt

Über viele Monate mit vielen großen und kleinen Herausforderungen haben die Hundeführer mit ihren vierbeinigen Jagdgefährten in den Vorbereitungskursen sehr fleißig geübt, um sich auf die Zucht- und Brauchbarkeitsprüfungen vorzubereiten, die stets jährlich im Herbst stattfinden.

Die Jägerschaft Osterholz e. V. überträgt traditionell die Durchführung der Brauchbarkeitsprüfungen dem JGV Osterholz e. V. und der Hundeobmann der Jägerschaft, Hinrich Kühlken, organisierte in diesem Jahr zwei Prüfungstermine (23.09. und 07.10.2023), um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Erstmals seit sehr langer Zeit wieder, konnte aufgrund der entsprechender Nachfrage auch wieder eine „**Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchenhunde**“ angeboten und durchgeführt werden.

Im Rahmen der am 23.09.2023 durchgeführten Prüfung der Zusatzfächer absolvierten zwei Hundeführer, mit ihren Rauhaarteckeln diese Nachsuchenprüfung.

Die Sonderregelung zur Erlangung der Brauchbarkeit für Nachsuchenhunde besteht aus den Fächern Gehorsam, Schussfestigkeit im Feld oder Wald, Schweißarbeit sowie einer sogenannten „Anschnaideprüfung“.

Im Gegensatz zur „allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung“ beträgt hier die Schweißfährte aber nicht „nur“ 400m im Wald – sondern insgesamt mindestens **1000 m**.

Sie ist somit eine besondere Prüfung, die vor allem auf der langen und anspruchsvollen Schweißfährte im Wald allen Beteiligten sehr viel abverlangt (hat).

Beide Suchengespanne konnten die Prüfung erfolgreich bestehen und wir gratulieren nochmals Hilke Bösche mit *Frieda von dem Horst (RHT)* und Jan-Georg Schröder mit *Wilhelmine vom Klinghagener Eck (RHT)* ganz herzlich zu der gezeigten Leistung.

Als kleines Dankeschön für die vierbeinigen Jagdhelfer und alle Prüfungsteilnehmer stimmten die „frischgebackenen“ Nachsuchenführer, *die sich auch beide aktiv in der Bläsergruppe der Jägerschaft Osterholz e. V. engagieren*, zur Siegerehrung mit ihren Jagdhörner sehr stimmungsvoll die **Hundefanfare** an.

Weitere 6 Vorstehhunde, die am 16.09.2023 bereits erfolgreich ihre Herbstzuchtprüfung (HZP) beim JGV Osterholz bestanden hatten, traten zur Erlangung der vollen Brauchbarkeit ebenfalls am 23.09.2023 zur Prüfung an, um in den noch erforderlichen Zusatzfächern Gehorsam (allgemeiner Gehorsam, Leinenführigkeit, Verhalten auf dem Stand), Schweißfährte über 400 m sowie Freiverlorensuche und Bringen von Federwild vorgestellt und geprüft zu werden.

Ein Hund brauchte zwar noch einmal etwas Nachhilfe bzw. einen zweiten Anlauf.

Er wiederholte die Zusatzfächer dann aber mit Bravour beim Prüfungstermin für die volle Brauchbarkeitsprüfung am 07.10.2023, zu dem 4 Jagdhunde gemeldet waren.

Das regnerische Wetter an diesem Tag machte die Prüfung nicht einfach – es konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Alle Hundeführer und ihre Jagdhunde zeigten dabei über alle Prüfungsfächer großartige Leistungen und konnten abschließend stolz ihre Brauchbarkeits-Bescheinigungen in Empfang nehmen.

Ein großer Dank gilt wieder allen Revierinhabern, die auch in diesem Jahr erneut ihre Reviere für Übungs- und Prüfungszwecke zur Verfügung gestellt hatten sowie den Verbandsrichtern und dem Team des JGV Osterholz für die Durchführung der Prüfung.



Jagd ohne Hund ist Schund – und so wünschen wir allen Hundeführerinnen und Hundeführern mit ihren treuen Jagdbegleitern stets viel Erfolg auf ihren Einsätzen und stets Waidmannsheil. Anja Ambrosi und Hinni Kühlken

Jungjägerlehrgang 2022/2023

Im April 2023 endete nach gut einem halben, schweißtreibenden Jahr wieder ein Ausbildungslehrgang der Jägerschaft Osterholz zur Vorbereitung der Jägerprüfung mit 30 Teilnehmenden. Nach den drei Prüfungstagen mit zum Teil sehr guten Ergebnissen, konnten wir bei der Freisprechung 27 Prüflingen das heiß begehrte Prüfungszeugnis überreichen. Im Rahmen des Lehrganges wurden die gesetzlich vorgeschriebenen 5 Fachgebiete unterrichtet, die für die spätere Jagdausübung von Bedeutung sind. Neben Fächern wie Wildtierkunde, Waffenkunde, Jagdrecht und Jagdpraxis standen natürlich auch wieder Naturschutz, Ökologie, Land- und Waldbau, Lebensmittelhygiene, Jagdhundewesen und jagdliches Brauchtum auf dem Stundenplan.

Der theoretische Unterricht „drinnen“ wurde ergänzt durch Reviergänge mit dem Förster, Hochsitzbau, praktische Arbeiten im Jagdrevier sowie die Fallenausbildung. „Highlight“ - wie jedes Jahr wieder - war natürlich die Teilnahme als Treiber und Jagdhelfer an Gesellschaftsjagden. Hier konnte natürlich auch die praktische Versorgung des Wildes unter erfahrener Anleitung geübt werden.

Unsere Dozenten sind „alte Hasen“ und kompetente Referenten in ihrem Fachgebiet. So können sie ihre Unterrichtsinhalte aus eigener langjähriger Erfahrung mit der jagdlichen Praxis verbinden.

Als neuer Fachreferent für das wichtige Thema „Naturschutz“ konnte Ole Vollmerding gewonnen werden, der mit dieser Thematik auch beruflich befasst ist.

Die Zeit des Lernens über mehrere Monate war für die Lehrgangsteilnehmer und Teilnehmerinnen sicherlich nicht immer ganz einfach. Dennoch fiel das Feedback für „ihre Jägerprüfung rückblickend durchweg positiv aus.

Jungjägerlehrgang 2023 / 2024

Im September 2023 startete dann der neue Jungjägerlehrgang mit 25 Probanden.

Erfreulich dabei ist, das Jagd schon lange keine ausgesprochene Männerdomäne mehr ist.

Es entscheiden sich nämlich zunehmend immer mehr Frauen für die Teilnahme an Vorbereitungsseminaren zur Jägerprüfung.

Wie in den letzten Jahren hat sich so wieder eine bunte Mischung aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen gebildet. Der Lehrgang beteiligte sich auch sehr rege an den zusätzlichen, neben dem theoretischen Unterricht stattfindenden Angeboten, wie z. B. dem Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes – mit praktischer Unterstützung des Landwirtes.

Dabei kümmert sich der Lehrgangssprecher Daniel Bau vorbildlich um den Lehrgang.

Er sorgt nicht nur bei den „Außeneinsätzen“ für das leibliche Wohl – sondern er sorgt auch dafür, dass die Unterrichtsinhalte zeitnah an den Mann oder die Frau kommen, wenn jemand einmal nicht am Unterricht teilnehmen konnte.



Die Stimmung im Lehrgang ist somit sehr gut, und alle sind schon gespannt auf die praktische Schießausbildung mit Büchse und Flinte, die im Januar 2024 in Ohrensen beginnt.

Für die Qualität unserer Schießausbilder spricht, dass in den letzten drei Lehrgängen alle Prüflinge ihre Schießprüfung bestanden hatten. Und, das lässt natürlich auch für 2024 hoffen...

Während der aktuelle Lehrgang auf Hochtouren läuft, ist die Teilnahmenachfrage für unsere Vorbereitungslehrgänge zur Jägerprüfung ungebrochen.

Bis zum Jahresende 2023 hatten sich für den nächsten Lehrgang, der im September 2024 beginnen soll, schon wieder viele Interessenten gemeldet.

Wer sich also für Natur und Ökologie interessiert, sollte nicht zulange mit der Anmeldung warten.

Ralf Jonas



Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 1:

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Hegeringmitglieder, lassen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren: Krisen und Kriege zehren mit allen damit verbundenen Auswirkungen an uns Menschen...

Deutlich wahrnehmbar werden Jäger und Landwirte von unseren Regierungen in Bund und Land zunehmend mit vielfältigen Vorschriften und Regelungen eingeschränkt. Gefühl greifen bürokratische, nicht immer nachvollziehbare Restriktionen ständig stärker in unsere täglichen Abläufe ein.

Auch wenn zum Beispiel das Urteil des OVG Nordrhein-Westfalen in Münster jetzt Klarheit über die Aufbewahrung des Waffenschrankschlüssels brachte, bleibt es für mich und viele andere befremdlich, warum ich im Sinne des Urteils plötzlich als unzuverlässig gelten könnte, wenn ein Einbrecher den von mir unter Verschluss aufbewahrten Schlüssel des Waffentresors findet...

Ebenso verhält es sich bei den steuerbefreiten, grünen Kennzeichen für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Es wird auch gefragt: *Ist Jagd noch Landwirtschaft?* Bei Revierarbeiten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen müssen auf jeden Fall einige – steuerrechtliche – Regeln und Vorschriften beachtet werden.

Was hat sich aber im zurückliegenden Jahr bei uns im Hegering ereignet?

Die Wildtiererfassungsbögen 2023 wurden Hegering 1 für alle Reviere im abgegeben. Somit haben wir, wie auch in den Vorjahren eine 100%-ige Rückgabequote. Darüber Ich freue mich und möchte mich an dieser Stelle bei allen Revieren dafür bedanken.

Am 27.05.2023 führten wir ein gut besuchtes Hegeringschießen auf dem Schießstand Krelingen durch. Auch wenn der Termin an Pfingstsamstag lag, hatten wir eine gute Beteiligung und – sehr erfreulich - jeder Teilnehmer hatte den Schießnachweis für Schrot- und Kugelschüsse erlangt. Bei einem gemeinsamen Essen erfolgte in geselliger Runde unsere Siegerehrung. Ebenfalls gut vertreten waren wir beim Hegeringvergleichsschießen der Jägerschaft in Ohrensen.

Unser Naturschutzobmann Jörg Przygoda konnte wieder tatkräftig die Anlage von Blühflächen begleiten, die örtliche Presse berichtete ausgiebig darüber.

Unser Ferienprogramm wurde sehr gut angenommen, es war ausgebucht. Es ist immer wieder erfreulich, dass auch die Eltern der teilnehmenden Kinder großes Interesse an den jagdlichen Zusammenhängen zeigen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mitteilen, dass Marlen Stelter die Ausbildung zur DJV-Naturpädagogin in Hessen erfolgreich absolviert hat.

Naturpädagogische Veranstaltungen laufen unter dem Begriff „Lernort Natur“. Das ist eine Initiative des DJV für außerschulische Natur- und Umweltbildung.

Einige Hegeringmitglieder nutzen das Angebot der Jagdhornbläser der Jägerschaft Osterholz e.V. zur Teilnahme am Anfängerkurs der Bläsergruppe.

Fünf Reviere unseres Hegerings haben das Angebot des Fallenförderprogramms unserer Jägerschaft genutzt. Es wurden Fallen und Fallenmelder erworben.

Unsere Hegering-Herbstversammlung war wie immer sehr gut besucht.

Die durchgeführten Treibjagden im Hegering brachten gute Niederwildstrecken.

Schauen wir abschließend noch auf das Jahr 2024:

Wir beginnen im Februar wieder mit einer Fuchsjagdwoche, eine Hegeringversammlung mit Trophäenbewertung sowie einem gemeinsamen Kohlessen schließt daran am 21.02.2024 an.

Unser Hegeringschießen sowie der Besuch eines Schießkinos und wiederum die Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Schwanewede sind für die kommenden Monate in Planung.

Ich freue mich auf viele gut besuchte Veranstaltungen und wünsche euch für 2024 alles Gute und Waidmannsheil.

Marco Stelter





Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 2:

Liebe Hegeringmitglieder,

2023 waren für unseren Hegering eigentlich 4 Schießtermine geplant - einer musste dann aber abgesagt werden.

Unser erstes Schießen fand auf dem Schießstand Burwinkel bei Elsfleth statt. Leider war die Teilnehmerzahl nicht sehr hoch, was vermutlich an der kurzfristigen Einladung lag.

Am 1.7.23 erfolgte das zweite Hegeringschießen, das als virtuelle Veranstaltung abseits eines Schießstandes durchgeführt wurde. Unsere neue Schießobfrau Corinna Rathjen hatte nämlich ein hochmodernes, mobiles Schießkino organisiert, das in Werschenrege auf der Diele aufgestellt werden konnte.

Um 10 Uhr morgens fanden sich 22 Hegeringmitglieder auf dem Hof von Hegeringleiter Carl-Wilhelm Rathjen zum „elektrischen“ und somit „bleifreien“ Schrotschießen in dem von Stefan Brieger vorgeführten mobilen *Pro Tools Schießkino* ein.

Nach einer kleinen Einweisung vom Kinobetreiber ging es dann auch sogleich los. Eigene Waffen wurden für diese Art des Schießens nicht gebraucht.

Sowohl Schrot- als auch Kugelschüsse konnten dabei in vielen unterschiedlichen (jagdlichen) Situationen mit sehr realitätsnahen Filmszenen aus der Natur oder vom Wurfscheibenstand simuliert werden. Ein großer Vorteil bei diesem „Schießen“ ist auch, dass nach der Schussabgabe nicht nur das Vorhalten und Abkommen sondern auch die Trefferlage in Zeitlupe und anhand eingeblendeter Grafiken ausgewertet werden konnte.

Die Einhellige Meinung der Teilnehmer zu dieser neuen Möglichkeit des Schießens war sehr positiv. Es stellt nämlich eine sehr gute Ergänzung zum Üben auf den laufenden Keiler oder auf Wurfscheiben dar.

Unser drittes Hegeringschießen führten wir am 9.9.23 durch. Leider fanden sich dazu diesmal nur 9 Schützen ein. Geschossen wurde mit Kurzwaffen sowie mit unseren Großkaliberbüchsen auf den laufenden Keiler, um so den Schießnachweis „Kugel“ zu erlangen.

Sehr gefreut haben wir uns über die Teilnahme von 2 Jungjägern, die im Frühjahr ihre Jägerprüfung abgelegt hatten. Jan Ahlers konnte beim Schießen auf den laufenden Keiler als Jungjäger sogar auf Anhieb den 2. Platz belegen..

Nach unserer Siegerehrung saßen die Teilnehmer noch gemütlich zusammen und ließen den Tag Revue passieren.



Herbstversammlung im HR 2:

Am 13. November 2023 nahmen 33 HR-Mitglieder an der letzten Hegeringversammlung des Jahres teil. Hegeringleiter Carl-Wilhelm Rathjen konnte aus dem Vorstand dazu leider nur Martin Kai Köpke begrüßen, da Kreisjägermeister Heiko Ehing und Schriftführer Jürgen Schindler krankheitsbedingt absagen mussten.

Hegeringleiter Carl-Wilhelm Rathjen berichtete aus den Revieren und kündigte für das neue Jahr an:

- 1 Fuchsjagdwoche für die Zeit vom 19. bis 29. Januar 2024 sowie
- 1 gemeinsames Hegeringgrillen (Ausrichter und Termin werden zeitgerecht mitgeteilt)
- aufgrund der schlechten Planbarkeit wird es 2024 kein Kohlessen mehr geben.

Fallenjagdprojekt:

Die im Rahmen des Fallenjagdprojektes bestellten Fallen und Fallenmelder werden voraussichtlich Ende Dezember zur Abholung zentral in Schwanewede angeliefert und abgeladen.

Bislang wurden nur etwa 50% der Fördersumme abgerufen, sodass das Projekt im kommenden Jahr eventuell verlängert wird. Die Fangergebnisse sollen im Rahmen einer jährlichen Evaluation abgefragt und kreisweit ausgewertet werden.



Die Hegeringleitung wünscht allen Mitgliedern Waidmannsheil für das neue Kalenderjahr! Maren Hoppe-Peter



Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 3:

Herbstzeit – Zeit der Gesellschaftsjagden (Susanne Henke)

Obwohl die endgültige Regelung der Anforderungen an den Schießübungsnachweis in der nds. Jagdverordnung noch immer aussteht, müssen Jägerinnen und Jäger als Teilnehmer einer Gesellschaftsjagd trotzdem bereits jetzt nachweisen, dass sie in den letzten 365 Tagen eine entsprechende Schießübung durchgeführt haben.

Eine Gesellschaftsjagd im Sinne des Bundesjagdgesetzes ist eine Jagd, an der mehr als drei zusammenwirkende Schützinnen oder Schützen teilnehmen. Diese Regeln gelten auch im Bereich der Jagdhundausbildung bzw. –prüfung.

Schießnachweise für die Teilnahme an Gesellschaftsjagden setzen ein vernünftiges Training voraus, was natürlich ohne Frage positive Auswirkungen auf unsere Schießergebnisse hat.

Doch so einfach ist es in der Praxis dann doch nicht. Die aufwendige und anspruchsvolle jagdliche Ausbildung liegt oft bereits ein paar Jahre zurück.

Jagdgelegenheiten und somit der häufigere Gebrauch von Schusswaffen sind vielleicht nicht immer ständig vorhanden.

Und geeignete Schießstände sind auch nicht gleich „um die Ecke“ zu finden.

Doch wie bekommen wir nun alle ins Boot? Unser Anspruch sollte sein, Sicherheit beim Schuss und im Umgang mit der Waffe sowie unsere Verantwortung für waidgerechtes Verhalten und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt nach außen zu tragen.

Jeder hat also Gelegenheit, mit gutem Beispiel voran zu gehen und „interne Werbung“ für den Schießübungsnachweis zu machen.

Dem Ansehen der Jäger kann es aus meiner Sicht nur zum Vorteil reichen.

Für die Jägerinnen und Jäger im Hegering 3 gibt es noch weitere besondere (gesetzliche) Herausforderungen.

Durch die überwiegende Lage unserer Reviere in Feuchtgebieten war ab 2023 zusätzlich die gesetzlich geforderte Umstellung auf das Schießen mit bleifreier Schrotmunition umzusetzen.

Dafür ist natürlich ebenfalls Übung erforderlich, um beim bleifreien Schrotschuss die notwendige Tötungswirkung auf dem Wildkörper zu erzielen.

Die Anforderungen an die Waffe sind hierbei ebenso zu beachten, wie die Anforderungen an die verwendete Munition.

Eine für die Wildart passende Schrotstärke, geeignete Chokes in den Flintenläufen sowie realistische, das heißt verkürzte Schussentfernungen führen dann auch mit bleifreier Schrotmunition zum gewünschten Ergebnis.

Im zurückliegenden Jahr konnten unsere Hegeringmitglieder ihren Schießübungsnachweis sowohl bei jagdlichen Schießwettbewerben als auch bei Hegeringveranstaltungen auf den Schießständen in Harrendorf und Burwinkel erwerben.

Aber, unsere Schießfertigkeiten sollen natürlich noch weiter verbessert werden.

Aus diesem Grund bietet der HR3 im Frühjahr 2024 weitere Übungsschießen und revierübergreifende Vergleichsschießen an.

Erstmalig soll in 2024 auch der Schuss auf die Anschusstafel möglich sein. Dann kann man sich einen direkten Überblick über die tatsächliche Deckung der unterschiedlichen Schrote verschaffen.

Das Training ist und bleibt also wichtig! Um einen Anreiz zur Teilnahme zu schaffen, wird den Mitgliedern des HR3 das Startgeld für die Schießveranstaltungen erstattet.



Training für die Treibjagd





Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 4:

Liebe Hegeringmitglieder,

trotz der Absage der Publica in diesem Jahr gab es für den Hegering 4 dennoch Gelegenheit, mit dem Infomobil präsent zu sein. So konnten wir dank der Organisation von Wolfgang Gerke, Anfang Mai auf dem Kunsthandwerkermarkt am Vogelmuseum mit einem gut besuchten Stand zur Veranstaltung beitragen. Dieser wurde sogar vom Weser Kurier positiv erwähnt und sowohl von vielen „noch nicht“ Jägern als auch von interessierten Waidgenossen besucht.

Auf unserer Hegeringversammlung am 29.11.2023 hatten wir beschlossen, das besondere Engagement von Hermann Finken zu würdigen. Hermann ist engagierter Landwirt und bemüht sich insbesondere sehr um die Lebensraumverbesserung unseres Niederwildes. Obwohl er selbst kein Jäger ist, kümmert er sich seit inzwischen 5 Jahren z. B. um die Aufzucht von Fasanenküken. Bei der Mahd aufgefundene bzw. ausgemähte Gelege werden von ihm in Absprache mit den Revierinhabern in einem speziellen Brutautomaten ausgebrütet. Eine extra eingerichtete Voliere hat er in Eigeninitiative gebaut - und ist inzwischen sehr erfolgreich bei der Kükenauswilderung nach der Aufzucht. Der Hegering 4 hat sich am 28.12.2023 mit einer Nisthilfe und einer Geldspende für die vorbildliche Naturschutzarbeit bedankt und unterstützt so mit diesem Geld die Anlage eines neuen Hegebusches.



Ab Januar 2024 werden finanzieller Unterstützung der Jägerschaft 8 neue Fallensysteme in unserem Hegering hoffentlich „fängische Plätze“ finden, um so den Prädatorendruck etwas zu reduzieren.

Wer von euch im kommenden Jahr darüber nachdenkt, bei der Fallenjagd etwas aktiver zu sein, kann dann sicher von den Erfahrungen mit den neu beschafften Fallen und Fallenmeldern profitieren.

Viele Grüße und Waidmannsheil – Marc Bodenstab



Hegering 5:

Ferienpaßaktion: „Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen“

Es war 17:15 Uhr als die Jagdhornbläsergruppe das Jagdleitsignal „Sammeln der Jäger“ mitten in Garlstedt erklingen ließen. Eigentlich hätte es heute besser „Sammeln der Kinder“ heißen müssen. Anlass war nämlich die Veranstaltung „Abenteuer im Jagdrevier“ mit Schülern der 3. und 4. Klasse der Grundschule Heilshorn.

Ziel war es, mit den Kinder in unseren Revieren vor Ort auf einen spannenden Beobachtungsansitz zu gehen, um mit erfahrenen Waidmännern und -frauen unsere heimische Tierwelt „LIVE“ zu erleben.



Bis zum Anmeldeschluss waren stolze 37 ausgefüllte Anmeldebögen beim Hegeringleiter eingegangen.

Am 30.06.23 war es nachmittags dann endlich so weit - insgesamt 34 Kinder kamen mit Rucksack, Fernglas und Trinkflasche ausgerüstet auf den Garlstedter Dorfplatz wo sie durch die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft standesgemäß empfangen wurden.

Neben den gespannt wartenden Kindern konnte HRL Martin Marwede auch viele Eltern sowie die Ortsvorsteherin Marie Jordan, alle Revierinhaber sowie einige Mitjäger begrüßen.



Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 5 (Fortsetzung)

Ferienspaßaktion: „Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen“

Auf den bevorstehenden Ansitz wurden die Kinder zunächst am Infomobil der Jägerschaft Osterholz eingestimmt. Hier konnten sie anhand der dargestellten Präparate schon erste, wissenswerte Informationen sammeln.

Nachdem alle Trinkflaschen gefüllt waren, wurden die „Naturforscher“ immer in Zweiergruppen einem Jäger oder Jägerin für die umliegenden Reviere Garlstedt, Heilshorn und Ohlenstedt zugeteilt.

Zwei Stunden ruhig auf dem Hochsitz sitzen und darauf hoffen, dass sich ein Rehbock oder gar ein Damhirsch blicken lässt, stand den Kindern bevor. Für 20.30 h war das Wiedersehen angesetzt und nacheinander trudelten die Kinder mit ihren Betreuern voller neuer Eindrücke wieder am Sammelpunkt „Dorfplatz“ ein.



Vergleiche, wer was und wieviel beobachten konnte, machten die Runde. Einige Kinder hatten sogar Notizen gemacht und so standen unter dem Strich 30 Tiere auf dem Zettel. Von der Hummel über einen Schwarzspecht bis zum Damhirsch war alles dabei.

Und da viel frische Luft bekanntermaßen hungrig macht, füllte sich die Schlange am zwischenzeitlich aufgebauten Bratwurststand, der von Jäger Hartmut Schilling und seiner Frau mit ausreichend Bratwurst und Getränken betrieben wurde.

Um 22:00 Uhr konnten wir die 34 „Naturentdecker“ hochzufrieden, gesund und munter – aber recht müde an die wartenden Eltern übergeben. Zum Abschied gab es viele Worte des Dankes von den Kindern und ein positives Fazit von den Eltern.

Ich denke die Veranstaltung spricht für sich und im Namen unseres Hegeringes bedanke ich mich bei allen, die uns bei der Veranstaltung unterstützt haben, insbesondere bei den örtlichen Revierpächtern für die Bereitstellung ihrer Reviereinrichtungen. Waidmannsheil

Herzliche Grüße - Martin Christian Marwede

Hegering 7:

Stimmungsvolle Hubertusmesse in St. Jürgen

Jedes Jahr am 3. November gedenken wir Jägerinnen und Jäger unserem Schutzpatron, dem heiligen Sankt Hubertus. Nach 2004 und nach 2015 fand an „seinem“ Jahrestag auch in diesem Jahr erneut ein feierlicher Gottesdienst in der historischen, denkmalgeschützten St. Jürgens-Kirche in der Gemeinde Lilienthal statt.

Hegeringleiterin Anja Ambrosi kam dem Wunsch aus dem Hegering 7 zur Durchführung eines solchen traditionellen Gedenkens gern nach und traf bei der Organisation der Veranstaltung auf großen Zuspruch und tatkräftige Unterstützung aus den eigenen Reihen des Hegeringes sowie aus der Osterholzer Jagdhorn-Bläsergruppe und dem Vorstand der Jägerschaft.

Bereits Wochen vorher trafen sich unsere Jagdhornbläser unter der Leitung von Klaus Vagt zur intensiven Vorbereitung auf den Hubertustag in der Pfarrscheune St. Jürgen...



HUBERTUS GOTTESDIENST 2023

Der Hegering 7 der Jägerschaft Osterholz e. V. lädt Sie herzlich zur Hubertusmesse 2023 in die Kirche St. Jürgen ein.



Freitag, 03.11.2023 um 18 Uhr
St. Jürgen I, 28865 Lilienthal

Gottesdienst Pastor Wildrik Piper
Jagdhornbläser Jägerschaft Osterholz e. V.
unter der Leitung von Klaus Vagt



Kontakt: Hegeringleiterin Anja Ambrosi
Tel. 0170-7714601 oder Anja.Ambrosi@web.de



Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 7 (Fortsetzung)

Stimmungsvolle Hubertusmesse in St. Jürgen

... Pastor Wildrik Piper, der am Kirchort in St. Jürgen zuhause ist, hatte gern seine Zusage zur Durchführung des Hubertus-Gottesdienstes gegeben.

Nach dem Gottesdienst ließ er verlauten, dass er die Übungsabende mit den stimmungsvollen Klängen der Jagdhörner der Osterholzer Jagdhornbläser in St. Jürgen doch sehr vermissen werde. Augenzwinkernd fügte er hinzu: „Zumal sie auch immer besser werden!“.

Am Abend des 3. Novembers begrüßte die Jagdhornbläsergruppe B die ankommenden Gäste im Schein der leuchtenden Fackeln und Kerzen mit Jagdsignalen und Jägermärschen vor dem Kircheneingang.

Das stimmungsvolle, jagdliche Bild rundeten die neben der Bläsergruppe treu und geduldig ausharrenden Jagdhunde mit ihren Hundeführern ab.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes staunten über die wunderschöne, naturnahe Ausgestaltung im Inneren der Kirche.

Mit Liebe zum Detail und viel Engagement hatten vor allem Angelika und Alfred Garbade eine stimmungsvolle, jagdliche Kulisse geschaffen.

Der Kirchenboden war vollflächig mit buntem Herbstlaub bedeckt, und die jahreszeitlich angepasste Dekoration verzauberte die Kirche in einen farbenfrohen Herbstwald.

Eine wundervolle Dekoration, die vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben den vielen Gästen und Ehrengästen die der Einladung zur Hubertusmesse gefolgt waren, freute sich Hegeringleiterin Anja Ambrosi ganz besonders darüber, dass der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen - und in Personalunion Präsident des Deutschen Jagdverbandes - Helmut Dammann-Tamke sowie der gerade neu gewählte Präsident der Landesjägerschaft Bremen Marcus Henke den Weg nach St. Jürgen gefunden hatten, um an unserer Hubertusmesse teilzunehmen.



Es war für uns eine besondere Wertschätzung, dass sie sich beide trotz vieler Versammlungen und voller Terminkalender noch die Zeit für diesen Besuch nahmen.

Alles in allem war es ein stimmungsvoller, harmonischer Hubertusabend. Entscheidend dazu beigetragen hatte auch Pastor *Wildrik Piper*, der auf seine ihm eigene, sehr empathische Art den Gottesdienst gestaltete.

Dazu die kraftvollen Klänge der Jagdhörner, die dem einen oder anderem Besucher „wohlige, ehrfürchtige Gänsehaut“ verschafften. Klaus Vagt hatte hier mit seiner Parforcehorn-Gruppe wirklich tolle Arbeit geleistet!



Beim anschließenden Gästeempfang auf der Pfarrdiele gab es bei einem kleinen aber feinen Buffet aus Wildspezialitäten dann ausreichend Gelegenheit für anregende Gespräche und Geselligkeit in gemütlicher Runde.

Im Namen des Hegerings 7 möchte ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Gästen bedanken.

Einen großen Beitrag zum Gelingen des Abends leisteten dabei unsere fünf Jagdscheinanwärter Daniel, Linda, Oliver, Jörn und Mathilda. Vielen Dank dafür!

Diese, für uns besondere Veranstaltung hat wieder gezeigt, dass in harmonischer Zusammenarbeit etwas Besonderes entstehen kann, das vielen Menschen nachhaltig Freude bereitet.

Herzliche Grüße und Waidmannsheil - Anja Ambrosi





Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 6:

Unser Tag im Jagdrevier...

Auch 2023 wurde in unserem Hegering im Rahmen des Ferienprogramms wiederum „Ein Tag im Jagdrevier“ angeboten.

Insgesamt fünfzehn „zukünftige Jägerinnen und Jäger“ konnten am 25.07..2023 einen interessanten und spannenden Nachmittag erleben.

Wildtierkunde mit den vielen Präparaten des Infomobils der Jägerschaft sowie echte Jagdhundarbeit im Feld und Wasser standen gleich zu Beginn der Veranstaltung im Mittelpunkt. Das war für die Kinder ein spannender und zugleich sehr interessanter Auftakt.

Daran schloss sich eine Pause mit Bratwurst und Getränken an, die schon für aufgeregte Fragen und Gespräche genutzt wurde.

Im Anschluss folgte dann der lang erwartete Abendansitz in den Revieren. Jedem Kind wurde dazu ein ‚persönlicher Jäger‘ an die Seite gestellt.

Anblick gab es ausreichend an diesem Abend, was bei den Kindern zu ‚überschäumenden‘ Emotionen und bleibenden Erinnerungen führte.

Zum Ende der Veranstaltung um 21.00 Uhr waren strahlende Kinderaugen der Lohn für unsere Arbeit.

Vielen Dank an die Revierinhaber und vielen Dank für die helfenden Hände unserer Mitjäger.



Auf unserer diesjährigen Herbstversammlung am 14.11.2023 wurden wieder diverse Themen aus dem Verbandswesen besprochen.

Besonders erwähnenswert waren aber die anstehenden Ehrungen.

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden der stellvertretende Hegeringleiter Carsten Wohltmann sowie Arne Schnackenberg geehrt.

Bereits seit 40 Jahren hält Hans Schnibbe unserem Jagdverband die Treue.



Herzliche Grüße und Waidmannsheil – Kai Bäker



Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 8:

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Hegeringmitglieder, im Jahr 2023 ist der Hegering 8 wieder mit Aktivitäten und Versammlungen durchgestartet. Neben unserer Hegeringversammlung im Februar führten wir zum ersten Mal seit Jahren wieder ein Hegeringschießen in Waakhausen durch. Daran schloss sich am 08. Juli im Hegering unsere erste revierübergreifende Krähenjagd an.

Alle Reviere hatten sich daran beteiligt und die Hegeringmitglieder ohne Begehungsschein wurden auf die Reviere verteilt. Wir konnten mit dieser gemeinsamen Aktion an diesem Jagdmorgen über 100 Krähen und 2 Füchse erlegen.

Auf Grund erhöhter Schusszahlen ist es nach unserer Erfahrung empfehlenswert, vor der Durchführung solcher Jagden die ortsansässige Polizeidienststelle und ggf. die untere Jagdbehörde zu informieren. Dadurch war bei uns eine reibungslose Durchführung der Jagd möglich.

Wir konnten nämlich feststellen, dass – wie heute ständig üblich – sich in sozialen Netzwerken durchaus „differenziert“ über die erhöhten Schusszahlen am Morgen ausgetauscht wurde. Im Anschluss an die Gemeinschaftsjagd gab es für alle Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück im Grasberger Hof.



Unser Hegeringmitglied Jan Schumacher engagiert sich gemeinsam mit Florian und Michael Thien (HR 10) für die Kitzrettung.

Gemeinsam haben sie den Verein Osterholzer Kitzrettung e.V. gegründet.

Jan setzt sich mit seiner Drohnentechnik auch in unserem Hegering für die Kitzrettung ein.

In 2023 hat der Verein eine Fläche von über 1.060 Hektar abgesucht. Hierbei wurden insgesamt 94 Kitze gefunden und so vor dem Mähtod gerettet.

Eine tolle Leistung – vielen Dank für Euren Einsatz!

Der Verein finanziert sich übrigens u. a. auch durch Spenden und steht je nach Kapazität für Mitglieder unserer Jägerschaft für die Suchenunterstützung zur Verfügung

**Osterholzer Kitzrettung e.V., Kontakt: 0173-2022384
(Jan Schumacher)**

**Spendenkonto DE82241512350075833442
(Sparkasse Osterholz Rotenburg) / VWZ: Spende**



Totfund eines Fischotters im Revier Seebergen.

Es passierte in den ersten Januartagen im Jahr 2023: Offensichtlich wurde in der Dunkelheit am Hexenberg, unweit von der bremischen Landesgrenze, ein ca. zweijähriger Fischotter tödlich von einem KFZ überrollt. Leider war das gesamte Haupt zerstört. Dem Unterstützungsbegehren des Otterzentrums Hankensbüttel konnte in Absprache mit dem Naturschutzamt gern nachgekommen werden, nämlich den Kadaver zu bergen und möglichst rasch tief zu gefrieren.

Später ging er von dort dann für ein Forschungs- und Untersuchungsprojekt an die Tierärztlichen Hochschule Hannover.

In die Dienste der Wissenschaft stellen wir uns als Jäger doch gerne, und wir sind gespannt auf die Ergebnisse der THH.

Viele Dank an die aufmerksamen Naturfreunde, die das Unfallopfer vorsorglich von der Fahrbahn gezogen und uns informiert hatten!

Herzliche Grüße und Waidmannsheil - Florian Schnaars





Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 9:

Der Hegering wird von den großen Wiesen-, Fluss- und Moorlandschaften des Teufelsmoor geprägt, die in der Schutzgebietskulisse Hammeniederung / Teufelsmoor aufgehen...



Wintergäste im Hegering 9

(Fotos Günter Pape)

Hegering 10:

Am 30.11.2023 fand in der Cafeteria vom Schwimmbad Worswede unsere letzte Hegeringveranstaltung 2023 statt, zu der sich 20 Hegeringmitglieder einfanden. Vom Vorstand nahmen Schriftführer Jürgen Schindler und Kreisjägermeister Heiko Ehing teil.

In einen kurzen Jahresrückblick skizzierte die Hegeringleiterin die Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten.

Leider wurde das Angebot, den ab 2023 erforderlichen Schießnachweis für Gesellschaftsjagden gemeinsam zu erlangen, nur von sehr wenigen Hegeringmitgliedern wahrgenommen. Schlussendlich nahmen hier nur neun Jägerinnen und Jäger daran teil. Aufgrund der geringen Resonanz und einiger Absagen gestalten sich neue Planungen etwas schwierig.

Durch den guten Kontakt zum Worsweder Veranstaltungskomitee wurden wir Jäger gebeten, zum Worsweder Erntedankfest das Infomobil der Jägerschaft mit einzubringen.

Nach einer gewissen anfänglichen Skepsis einiger Besucher über Jäger und das Töten von Tieren, konnten wir hier in einer Reihe von interessanten Gesprächen zur Versachlichung des Themas „Jagd“ bei den Worsweder Erwachsenen beitragen.

Viele Besucher, die zunächst Abstand zu unserem Infostand hielten, konnten wir dann doch mit der Beantwortung vieler Fragen davon überzeugen, ruhig etwas „näher an unseren Stand und somit an die Jagd heranzurücken“.

So konnten wir letztendlich das eine oder andere Vorurteil gegenüber der Jagd aus dem Weg räumen.

In einigen Revieren wurde dieses Jahr erstmals die Kitzsuche mit Drohnen erfolgreich durchgeführt. Dazu legten Stefan Segelken, Daniela Brandt und Uwe Jäger den notwendigen Drohnenführerschein ab.

Wir arbeiten daran, dass sich Landwirte und Jäger bei uns intensiver mit diesem Projekt auseinandersetzen.

Herzlich Grüße und Waidmannsheil – Hannelore Jäger





Mitteilungen aus den Hegeringen

Hegering 11:

Mit dem Infomobil in Lübberstedt...

Zum 2. Advent hatte der Mühlenverein Lübberstedt zu einer Weihnachtsfeier rund um die Lübberstedter Mühle eingeladen. Dazu hatten die Verantwortlichen die Idee, ihren Besuchern die heimische Tierwelt anhand von Präparaten näherzubringen. So war schnell die Anfrage an den Hegering 11 gerichtet und das Infomobil der Jägerschaft für diesen Anlass zur Verfügung gestellt.

In winterlicher Atmosphäre war das Infomobil -neben vielen anderen Angeboten an diesem Nachmittag- für Groß und Klein ein Anziehungspunkt, der durchgehend sehr gut besucht war.

Uwe Denker und Matthias Puckhaber hatten sich bereit erklärt, den Infostand zu betreuen und auf viele Fragen fachkundige Antworten sowie Informationen zum Thema Jagd zu geben.

Besonders für die vielen Kinder auf dem weihnachtlichen Fest rund um die Mühlen war es spannend, den heimischen Tieren so nahe zu kommen, um sie genau begutachten zu können. Reißenden Absatz fanden dabei die Malbücher der Jägerschaft, die Uwe und Matthias den Kleinen mitgeben konnten, um so den Kindern eine ergänzende, intensive Beschäftigung mit unserer heimischen Tierwelt zu ermöglichen.

Vielen Dank an den Mühlenverein für die tolle Idee und an Uwe und Matthias für die Betreuung des Infomobils an diesem kurzweiligen Nachmittag in Lübberstedt.



Hegeringvergleichsschießen 2023

Auf dem diesjährigen Hegeringvergleichsschießen konnten wir als Hegering 11 erneut die größte Teilnehmerzahl innerhalb der Jägerschaft stellen.

10 Schützen aus dem Hegering hatten sich auf den Weg nach zum Schießstand nach Ohrensen gemacht und konnten mit sehr guten Schießergebnissen das zweitbeste Resultat im Vergleich unter den 11 Hegeringen erzielen.

Gleichzeitig erhielten alle Teilnehmer ihren Schießübungsnachweis für Flinte und Büchse nach diesem Wettbewerb, der ja ab 2023 für die Teilnahme an Gesellschaftsjagden vorzuweisen ist. Weil der Hegering 11 auch im Vorjahr bei der Teilnehmerzahl vorne lag, ging der Wanderpokal für die beste Teilnahmequote diesmal an den Hegering 7, der auch das beste Schießergebnis erzielen konnte. Glückwunsch!

Für das neue Jagdjahr für alle viel Waidmannsheil – Klaus Vagt

Ein „naturpädagogischer“ Bericht von Marlen Stelter:

Liebe Jägerinnen und Jäger, ich bin Marlen Stelter aus dem Hegering 1. Im Frühjahr 2023 habe ich mich vom Deutschen Jagdverband zur **Naturpädagogin** ausbilden lassen und wurde dabei freundlicherweise von der Jägerschaft Osterholz sowie von der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) finanziell und logistisch unterstützt.

In mehreren Seminaren in Hessen haben wir viel über rechtliche Hintergründe, über Öffentlichkeitsarbeit sowie über **Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturpädagogik** gelernt. Dabei durften wir einiges Ausprobieren und haben Spiele sowie die methodische Anwendung der Lernort Natur Prinzipien kennengelernt.

Außerdem konnte ich so deutschlandweit neue jagdliche Kontakte knüpfen, die ähnliche Interessen verfolgen.

Mehr zu meiner Ausbildung kann man unter

<https://www.jagdverband.de/frischgebackene-djv-naturpaedagogen-nach-coronapause> nachlesen.

Insgesamt geht es bei der **Initiative Lernort Natur** darum, nicht nur Wissen über Flora und Fauna weiterzugeben, sondern diese Bereiche auch erlebbar und begreifbar zu machen. Denn man kann nur schützen, was man kennt! Nach diesem Grundsatz möchte ich auch hier in unserer Jägerschaft thematische Projekte der **Initiative Lernort Natur** vorstellen und weiter ausbauen.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen in den Hegeringen – Marlen Stelter

Rückblick 2023 der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Osterholz

Unser „bläserisches“ Jahr 2023 neigte sich mit der Feier einer Hubertusmesse in der Kirche St. Jürgen dem Ende zu. Die Es-Horn Gruppe und die Bläserinnen und Bläser in B begleiteten und führten durch den Gottesdienst.

Wie eine Entschädigung für die regenreichen Wochen im Oktober, kam uns das trockene und klare Wetter am Abend vor, wodurch sich wohl auch besonders viele Besucher einfanden und die schöne Atmosphäre im Schein der Lichter genossen. (Siehe auch Bericht im HR 7.)



Von den erfolgreichen Teilnahmen an den diesjährigen Bundes- und Landeswettbewerben haben wir ausgiebig in der online Ausgabe der Blattzeit berichtet.

Ebenso über unsere jahrzehntelange Verbundenheit zu der Bläsergruppe der Jägerschaft Verden, mit denen wir im September wieder eine schöne Fahrradtour erleben konnten, die wir in diesem Jahr organisiert hatten.

Auf dem Kreisjägertag im März warb unser musikalischer Leiter Klaus Vagt für einen Anfängerlehrgang. Sehr erfreulich viele Interessierte meldeten sich und sind bis heute dageblieben. Auch einige ehemalige Anfänger aus der Zeit vor Corona sind wieder dabei, was uns auch besonders freut. Ganz wichtig ist der Nachwuchs für so eine Gruppe wie wir, wo wir doch merken, dass immer mal wieder ältere das aktive Jagdhornblasen aufgeben. Das regelmäßige teilnehmen an den Übungsabenden, verlangt auch immer einen gewissen Einsatz ab, insbesondere vor Wettbewerben und wenn noch gehäuft sonstige Auftritte anstehen. Gerade dann ist es wichtig, eine breite Basis an Mitwirkenden zu haben, die zur Verfügung steht.

Im letzten Dezember legten wir den ersten gemeinsamen Übungsabend ein, um den Anfängern ein Gefühl zu vermitteln, wie so ein Übungsabend bei uns abläuft und natürlich um uns besser kennenzulernen.

Mittlerweile konnten wir auch unsere angestammte Übungsstätte in der *Pestalozzi Turnhalle der BBS* wieder beziehen, nachdem wir wegen der aktuellen politischen

Situation (Unterbringung von Flüchtlingen) ein gutes Jahr in eine andere Halle ausweichen mussten.

Übrigens, wir üben und spielen an den Übungsabenden unsere Stücke nach Noten, die wir auf unserer Leinwand abbilden. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für ein notengerechtes Einstudieren und Blasen, insbesondere im Hinblick auf die Bläser-Wettbewerbe.



Im November hatten wir unser traditionelles jährliches Damwild-Essen. Zum wiederholten Mal im Restaurant *Zur Alten Börse* in Scharmbeck (*weil es dort immer hervorragend zubereitet wird...*).

Das Wildbret stammte wie gewohnt aus dem Revier Bullwinkel in Giehle. Einen herzlichen Dank an Anke und Bernhard!

Unser Jahr lassen wir im Dezember wieder mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen.

Wir freuen uns schon auf das vor uns liegende Jahr 2024 und sind gespannt darauf, was es uns bringen wird.



Herzliche Grüße - Götz Siegert



*„Das ist des Jägers Ehrenschild,
dass er beschützt und hegt sein Wild,
waidmännisch jagt, wie sich's gehört,
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!“*

(Oskar von Riesenthal)

*In diesem Sinne wünschen wir allen
Jägerinnen und Jägern
für das neue Jagdjahr alles Gute und Waidmannsheil !*

Vorstand der Jägerschaft Osterholz

